

Handreichung: Was ist „Solidarisch trotz Corona in Offenbach“?

Liebe Nachbar*innen,

wir erklären euch nun, wie unsere solidarische Nachbarschaftsstruktur funktioniert. Damit es übersichtlich bleibt, machen wir dies in Form von Fragen und Antworten.

Warum braucht es nachbarschaftliche Hilfe?

Die Verbreitung des Coronavirus muss aktuell verlangsamt werden. Die Einschränkung der sozialen Kontakte ist daher dringend notwendig. Gerade Menschen, die einer Risikogruppe (Personen im Alter ab 50 bis 60 Jahren, mit Grunderkrankungen wie z.B. Herzkreislauferkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems) angehören, müssen sich gegen eine Ansteckung in der Öffentlichkeit schützen. Damit diese Menschen zuhause bleiben können, müssen wir sie unterstützen. Unsere Solidarität kennt keine Ausgrenzung. Rassismus, frauenverachtendes, sexistisches Verhalten oder jede Art von Diskriminierung aufgrund der Religion haben hier keinen Platz!

Für wen ist die nachbarschaftliche Solidaritätsstruktur?

Die Struktur soll in erster Linie Menschen unterstützen, die das Haus nicht verlassen können, weil sie z.B. einer Risikogruppe angehören. Unsere Solidaritätsstruktur soll gerade jenen Menschen helfen, die nicht bereits durch Nachbar*innen unterstützt werden.

Wie funktioniert die Nachbarschaftshilfe?

Wir haben einen Aushang erstellt, der an Haus- und Wohnungstüren aufgehängt werden soll (gibt es auch als PDF zum selber ausdrucken). Darauf findet sich die Hotline-Nummer (069-348690680), bei der hilfesuchende Menschen anrufen können. Wir sammeln die Hilfesuche und vermitteln diese zeitnah an ehrenamtliche Helfende, aus unserem Helfenden-Pool. Nach erfolgreicher Vermittlung informieren wir die Hilfesuchenden kurz. Die Helfenden melden sich dann direkt bei den Hilfesuchenden und treffen alle erforderlichen Absprachen.

Wer kann bei der Nachbarschaftshilfe mitmachen?

Wenn Du keiner Risikogruppe angehörst und selbst den Kontakt zu anderen Personen reduziert hast („Soziale Distanzierung“). Je weniger du zu anderen Menschen Kontakt hast, desto geringer ist die Gefahr, sich selbst anzustecken und andere Menschen, insbesondere aus den Risikogruppen, zu infizieren. Wenn du Krankheitssymptome hast (egal ob Corona, Grippe oder andere) oder Kontakt mit infizierter Person hattest, bist du nicht die*der Richtige zum Helfen, sondern solltest dich selbst in Quarantäne begeben.

Wie wird die Gesundheit geschützt und Missbrauch vermieden?

Weil wir die Unterstützungsleistung (z.B. Einkaufen) nicht selbst durchführen, sondern diese nur an die freiwilligen Helfenden vermitteln, ist uns Vertrauen

sehr wichtig. Wir führen mit allen Freiwilligen ein Gespräch durch (15-20 Min), in dem wir personenbezogene Daten (ungefähr) abfragen. Außerdem sprechen wir mit ihnen über die Grundsätze von Nachbarschaftshilfe, Maßnahmen zum Gesundheitsschutz und den persönlichen Umgang mit dem Coronavirus („Soziale Distanzierung“). Erst dann entscheiden wir, ob eine Person in unseren Helfenden-Pool aufgenommen wird. Zusätzlich fragen wir bei Helfenden und Hilfesuchenden nach, ob es Probleme gab oder die Hilfeleistung gut verlaufen ist.

Was ist beim Helfen wichtig?

Hilf wenigen Menschen, aber dafür kontinuierlich! Eine gewissenhafte Kenntnis und Anwendung der aktuellen Hygienevorschriften ist aktuell lebenssichernd. Gleichzeitig solltest du soziale Kompetenz mitbringen und deinem Gegenüber einfühlsam begegnen können. Kümmere dich zunächst um die Menschen in deinem Haus oder deiner Straße. Frage dafür direkt bei Nachbar*innen nach.

Was passiert mit meinen Daten?

Auf deine Daten haben nur die Betreuer*innen der Offenbacher Hotline Zugriff. Die personenbezogenen Daten werden zentral verwaltet und sind verschlüsselt und passwortgeschützt abgelegt. Außerdem wird die Betreuung der Hotline und somit der Zugriff auf diese sensiblen Daten auf maximal 20 Personen begrenzt.

Wie kontaktiert ihr mich, wenn ich mich bereits als Helfende*er gemeldet habe (per Mail/ Telefon)?

Wir rufen unter den angegebenen Kontaktdaten zurück und führen ein kurzes Gespräch, ca. 15-20 Min, in dem wir feststellen wollen, ob du als Helfende die Kriterien erfüllst, und in dem wir Deine Fragen beantworten. Verläuft das Gespräch positiv, melden wir uns bei dir, sobald ein passendes Hilfesuch bei uns eingeht.

Was passiert, wenn ich mir unsicher bin in dem, was ich tue?

Bitte ruf uns an. Gemeinsam finden wir sicher eine gute Lösung.

Worauf ist beim Helfen zu achten?

Nachdem du von uns die Telefonnummer der hilfesuchenden Person erhalten hast, werden wir die Person kurz darüber informieren, dass du dich bei ihr melden wirst. Rufe sie dann bitte zeitnah/direkt an. Kläre am Telefon alle wichtigen Dinge im Voraus ab: Wann wird die Hilfe benötigt? Was genau wird benötigt (z.B. was und wo soll eingekauft werden)? Wieviel Geld musst du vorstrecken?

Haltet beim Hilfeleisten einen Abstand von mindestens 2 Metern zu anderen Menschen ein – insbesondere zu Menschen, die zur Risikogruppe gehören. Vom Betreten der Wohnung wird in jedem Fall abgeraten!

Worauf ist bei Einkäufen zu achten?

Bitte kläre vorher telefonisch ab, was und wo eingekauft werden soll, wie teuer der Einkauf maximal sein darf, und wie die Bezahlung geregelt ist.

Beim Einkaufen im Supermarkt solltest du Handschuhe tragen und eine frische Tüte des Supermarktes benutzen. Bitte halte Abstand zu anderen Einkaufenden.

Die Einkäufe sollten vor der Wohnungstür abgestellt werden, nachdem du die Hilfesuchende Person darüber informiert hast. Die Packungen sollten in der Wohnung nochmal desinfiziert bzw. mit Seife abgewaschen werden. Bittet weist die von euch betreuten Personen darauf hin.

Diese Vorsichtsmaßnahmen sind absolut grundlegend und wichtig, um die Ansteckung einer Risikoperson zu vermeiden.

Wie funktioniert das Bezahlen der Einkäufe?

Die Helfenden sollten das Geld für die Einkäufe selbst vorstrecken, um Missbrauch zu verhindern. Für die Abrechnung im Anschluss solltet ihr immer etwas Kleingeld als Wechselgeld bereit haben. Auch hier sollte die Übergabe indirekt verlaufen: das Geld auf die Türschwelle legen lassen, so dass ihr es euch nehmen könnt, nachdem die Tür geschlossen wurde. Bitte nimm die Quittung für den Einkauf mit, damit nachvollziehbar wird, wieviel du ausgegeben hast.

Solidarisch trotz Corona in Offenbach

Hotline: 069-348690680

E-Mail: OF-gegen-corona@riseup.net

Internet: <https://t.me/offenbachsoli>